

## ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT FÜR LANDMASCHINENTECHNIK UND -HANDEL

### Allgemeine Firmendaten

Firmenwortlaut	
Anschrift	
Telefon	
Fax	
Ansprechperson für die Behörde	

### Angaben zur Betriebsanlage

Branche	Landmaschinentechnik und -handel
Zweck der Betriebsanlage	<input type="checkbox"/> Reparatur und Instandhaltung von Land- und Forstmaschinen <input type="checkbox"/> Verkauf von neuen Land- und Forstmaschinen <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Anzahl der Beschäftigten	

### Grund für die Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes

<input type="checkbox"/>	Änderung einer bestehenden Anlage
<input type="checkbox"/>	Neugenehmigung einer Anlage
<input type="checkbox"/>	bestehende Betriebsanlage mit mehr als 20 Arbeitnehmern (Betreiberpflicht!)
<input type="checkbox"/>	Aktualisierung eines bestehenden Abfallwirtschaftskonzeptes bei wesentlicher abfallrelevanter Änderung
<input type="checkbox"/>	Fortschreibung aufgrund der 7-Jahres-Regelung oder auf freiwilliger Basis
<input type="checkbox"/>	Verbesserungsauftrag durch Behörde
✓ Zutreffendes bitte ankreuzen	

Datum der Erstellung	
Konzeptersteller	

## Die Betriebsanlage besteht aus folgenden Räumen bzw. Bereichen

(zB Büro - 14 m<sup>2</sup>; Lager 40 m<sup>2</sup>)

### Überblick über mögliche Anlagenteile im Betrieb

#### Reparatur bzw. Herstellung von Landmaschinen:

- Vorfertigung (Ausrichten, Ablängen etc.)
- Spanabhebende Fertigung (Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen etc.)
- Spanlose Fertigung (Abkanten, Scheren, Einrollen etc.)
- Vorbehandlung (Strahlen, Schleifen, Bürsten, Beizen, Brennen, Entfetten, etc.)
- Schweißen
- Schmiede
- Nachbehandlung (Härten, Vergüten, Verchromen, Lackieren, Beschichten, Aufrollen, Emaillieren etc.)
- Montage
- Teilreinigungsanlage
- Lackieranlage:
  - Nassabscheidung mit Wasser
  - Trockenabscheidung mit Filtermatten
- Abluftreinigung der Lackieranlage:
  - mit Aktivkohlefilter
  - mit Bio- oder Staubfilter
  - mit sonstigen Filter: ...
- Absauganlage mit Abluft- oder Rückluftfilter
- Hebewerkzeug: Hebebühne,
- Motorkran, Hubstapler etc.
- Sonstiges: ...

#### Lager:

- Materiallager
- Werkzeuglager
- Ersatzteillager
- Öllager
- Lacklager
- Magazin, Zwischenlager
- Sonstige: ...

#### Infrastruktur:

- Garage
- Büro
- Verkaufsraum
- Sanitärraum, Sozialraum
- Heizanlage
- Sonstiges: .....

Übertragen Sie oben vorgefundene und allfällige ergänzte Räume bzw. Bereiche in nachfolgende Tabelle

laufende Pos.-Nr.	Raum Bereich	Funktion - wichtige Anlagen - Kapazität	Größe [m <sup>2</sup> ]
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			

**Überblick über die in der Betriebsanlage eingesetzten Einsatzstoffe und Hilfsstoffe**

<b>Einsatzstoffe</b> (zB Stahlplatten)	<b>Einsatz-ort(e)</b>	<b>Menge [kg pro Jahr]</b>	<b>Anmerkungen</b> (zB Infos aus Sicherheitsdatenblatt)

<b>Hilfsstoffe</b> (zB Schleifscheiben, Reinigungstücher)	<b>Einsatz-ort(e)</b>	<b>Menge [kg pro Jahr]</b>	<b>Anmerkungen</b> (zB Infos aus Sicherheitsdatenblatt)

## Anfallende Abfälle

**Hinweis:** Führen Sie allfällige Ergänzungen bzw. Streichungen je nach Bedarf durch. Das aktuelle Abfallverzeichnis (PDF) ist unter [www.edm.gv.at](http://www.edm.gv.at) > „[Aktuelles Abfallverzeichnis](#)“ abrufbar. Spezifizierungen sind nicht berücksichtigt und müssten allfällig gemäß Abfallverzeichnis ergänzt werden. Beachten Sie auch die Hinweise und Anmerkungen im Abfallverzeichnis.

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
12601	g	Schmier- und Hydrauliköl, mineralölfrei				
17201		Holzballagen und Holzabfälle, nicht verunreinigt			Spezifizierungen bzw. Hinweise und Anmerkungen im Abfallverzeichnis beachten!	
17211		Sägemehl und -späne, durch organische Chemikalien (zB ausgehärtete Lacke, organische Beschichtungen) verunreinigt, ohne gefahrenrelevante Eigenschaften				
17212		Sägemehl und -späne, durch anorganische Chemikalien (zB Säuren, Laugen, Salze) verunreinigt, ohne gefahrenrelevante Eigenschaften				
17213	g	Holzballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch organische Chemikalien (zB Mineralöle, Lösemittel, Lacke, organische Beschichtungen) verunreinigt				
17214	g	Holzballagen, Holzabfälle und Holzwolle, durch anorganische Chemikalien (zB Säuren, Laugen, Salze) verunreinigt				
17216		Sägemehl und -späne, durch organische Chemikalien (zB Mineralöle, Lösemittel, nicht ausgehärtete Lacke) verunreinigt, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
18718		Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
18709	g	Papierfilter, ölgetränkt				
31103		Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen				
31108	g	Ofenausbruch aus metallurgischen Prozessen mit produktionsspezifischen schädlichen Beimengungen				
31217	g	Filterstäube, NE-metallhaltig				
31223	g	Stäube, Aschen, Krätzen aus sonstigen Schmelzprozessen				
31402		Putzereisandrückstände				
31408		Glas (zB Flachglas)				
31465		Glas und Keramik mit produktionsspezifischen Beimengungen (zB Glühlampen, Windschutzscheiben, Verbundscheiben, Drahtglas, Spiegel)				
31468		Weißglas (Verpackungsglas)				
31469		Buntglas (Verpackungsglas)				
35103		Eisen- und Stahlabfälle				
35105		Eisenmetalleballagen und -behältnisse				
35106	g	Eisenmetalleballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35107		Kfz-Katalysatoren				
35201	g	elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen				
35202		elektrische und elektronische Geräte und Geräteteile, ohne umweltrelevante Mengen an gefährlichen Abfällen oder Inhaltsstoffen				
35203	g	Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -teile, mit umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen (zB Starterbatterie, Bremsflüssigkeit, Motoröl)				
35204		Fahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -teile, ohne umweltrelevanten Mengen an gefährlichen Anteilen oder Inhaltsstoffen				
35205	g	Kühl- und Klimageräte mit FCKW-, HFCKW-, HFKW und KW-haltigen Kältemitteln (zB Propan, Butan)				
35206	g	Kühl- und Klimageräte mit anderen Kältemitteln (zB Ammoniak bei Absorberkühlgeräten)				
35207	g	Leitplatten, bestückt				
35211	g	Flüssigkristallanzeigen (LCD)				
35212	g	Bildschirmgeräte, einschließlich Bildröhrengeräte				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35220	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
35221		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Großgeräte				
35230	g	Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
35231		Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte				
35301		Stanz- und Zerspannungsabfälle			Nichteisenmetalle (NE)	
35302		Blei				
35304		Aluminium, Aluminiumfolien				
35309		Zink, Zinkplatten				
35310		Kupfer				
35314		Kabel				
35315		NE-Metallschrott, NE-Metallemballagen				
35322	g	Bleiakkumulatoren				
35323	g	Nickel-Cadmium-Akkumulatoren				
35324	g	Knopfzellen				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
35326	g	Quecksilber, quecksilberhaltige Rückstände, Quecksilberdampflampen				
35327	g	NE-Metalleballagen und -behältnisse mit Restinhalten				
35331		Nickel und nickelhaltige Abfälle				
35337	g	Lithiumbatterien				
35338	g	Batterien, unsortiert				
35339	g	Gasentladungslampen (zB Leuchtstofflampen, Leuchtstoffröhren)				
35502	g	Metallschleifschlamm				
35507		Metallschleifschlamm, ohne gefahrenrelevante Eigenschaften				
52101	g	Akku-Säuren				
52103	g	Säuren und Säuregemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluate)				
52404	g	Laugen und Laugengemische mit anwendungsspezifischen Beimengungen (zB Beizen, Ionenaustauschereluate, Entfettungsbäder)				
52725	g	Sonstige wässrige Konzentrate				
54102	g	Altöle				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
54104	g	Kraftstoffe mit Flammpunkt unter 55 °C (zB Benzine)				
54109	g	Bohr-, Schneid- und Schleiföle				
54118	g	Hydrauliköle, halogenfrei			Nicht vermengen mit SN 54119!	
54119	g	Hydrauliköle, halogenhaltig			Nicht vermengen mit SN 54118!	
54120	g	Bremsflüssigkeit				
54202	g	Fette (aus Mineralöl)			Abschmierfette	
54401	g	Synthetische Kühl- und Schmierstoffe				
54402	g	Bohr- und Schleifölemulsionen und Emulsionsgemische				
54408	g	Sonstige Öl-Wassergemische				
54701	g	Sandfanginhalte, öl- oder kaltreinigerhaltig				
54702	g	Ölabscheiderinhalte (Benzinabscheiderinhalte)				
54917	g	Festes Dichtungsmaterial und Unterbodenschutzabfälle				
54926	g	Gebrauchte Ölbindematerialien				
54928	g	gebrauchte Öl- und Luftfilter, mit gefahrenrelevanten Eigenschaften				
54929	g	Gebrauchte Ölgebände				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
54930	g	Feste fett- und ölverschmutzte Betriebsmittel (Werkstätten-, Industrie- und Tankstellenabfälle)				
54932	g	Kältemittel auf Mineralölbasis				
55205	g	fluor(chlor)kohlenwasserstoffhaltige Kälte-, Treib- und Lösemittel			zB aus Klimaanlage	
55213	g	Trichlorethen (Trichlorethylen; Tri)			zB aus Teilereinigung	
55214	g	Kaltreiniger, halogenhaltig				
55220	g	Lösemittelgemische, halogenhaltig				
55370	g	Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, Farb- und Lackverdünnungen (zB „Nitroverdünnungen), auch Frostschutzmittel				
55371	g	Kältemittel ohne halogenierte organische Bestandteile			Halogengehalt $\leq 1$ Masse%	
55374	g	Lösemittel-Wasser-Gemische ohne halogenierte Lösemittel				
55502	g	Altlacke, Altfarben, sofern lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden				
55503	g	Lack- und Farbschlamm				
55509		Druckfarbenreste, Kopiertoner				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
55510		Sonstige farb-, lack- und anstrichhaltige Abfälle			Trockene Filtermatten und Abdeckpapier mit lösemittel- und schwermetallfreien Lack- und Farbrückständen - bei staubfreier Verpackung mit Gewerbemüll entsorgbar	
55905	g	Leim- und Klebemittelabfälle, nicht ausgehärtet				
55907	g	Kitt und Spachtelabfälle nicht ausgehärtet				
57102		Polyester				
57108		Polystyrol, Polystyrolschaum				
57109		Hartpapier, Hartgewebe, Vulkanfieber				
57110		Polyurethan, Polyurethanschaum				
57118		Kunststoffballagen und -behältnisse				
57119		Kunststofffolien				
57127	g	Kunststoffballagen und -behältnisse mit gefährlichen Restinhalten (auch Toner cartridges mit gefährlichen Inhaltsstoffen)				
57129		sonstige ausgehärtete Kunststoffabfälle, Videokassetten, Magnetbänder, Tonbänder, Farbbänder (Carbonbänder), Toner cartridges ohne gefährliche Inhaltsstoffe			auch zu verwenden für ausgehärtete glasfaserverstärkte Kunststoffe (keine Stäube)	

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
57130		Polyethylenterephthalat (PET)				
57502		Altreifen und Altreifenschnitzel				
58107		Stoff- und Gewebereste, Altkleider			auch Mischfraktionen davon, inklusive beispielsweise Gürtel und Schuhe;	
58201	g	Filtertücher, Filtersäcke mit anwendungsspezifischen schädlichen Beimengungen, vorwiegend organisch				
58205-77	g	Polierwolle und Polierfilze mit anwendungsspezifischen schädlichen Verunreinigungen - gefährlich kontaminiert				
59101	g	Pyrotechnische Abfälle			Abfallart zu verwenden für nicht ausgelöste Airbags, Airbag-Module, Gurtstraffer usw.	
59402		Tenside und tensidhaltige Zubereitungen sowie Rückstände von Wasch- und Reinigungsmitteln				
59507	g	Katalysatoren und Kontaktmassen				
59803	g	Druckgaspackungen (Spraydosen) mit Restinhalten				
91101		Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle				
91201		Gemische von Verpackungsmaterialien				
91202		Küchen- und Kantinenabfälle				
91401		Sperrmüll				

Schlüsselnummer	g = gef. Abfall	Bezeichnung gemäß Abfallverzeichnis	Menge [kg pro Jahr]	Anfallsort (Pos.-Nr. aus obiger Tabelle)	Hinweise Anmerkungen	Übernehmer (Firmenname und Ort)
92103		Obst- und Gemüseabfälle, Blumen			Biotonne	
92101		Mähgut, Laub			Beachte Kompostverordnung	
92103		Obst- und Gemüseabfälle, Blumen			Biotonne	

## Abfallogistik, Plan der Betriebsanlage und Abfallsammlung im Betrieb

Legen Sie einen Gesamtplan der Betriebsanlage bei. Ordnen Sie die laufende Positionsnummer (siehe Tabelle, Seite 2) den entsprechenden Bereichen bzw. Räumen zu.

Tragen Sie die für die Abfallsammlung vorgesehenen bzw. verwendeten Behälter in den Plan der Betriebsanlage ein. Geben Sie in einer Tabelle die Abfallart, Behälter, Behältervolumen und Entsorgungsintervall an.

Beschreiben Sie kurz die betriebsinterne Abfallogistik.

Abfallart	Behälterart	Anzahl und Behältervolumen	Entsorgungsintervall im Bereich/Raum	Anmerkung
<b>Beispiele</b>				
Restmüll	Metall-Abfalltonne	2 Stk./110 l	wöchentlich/jeder	
leere Spraydosen	Kunststoff-Abfalltonne	1 Stk./10 l	bei Bedarf/Werkstatt (Pos. 4)	

## Liste der Übernehmer von Abfällen

**Hinweis:** Prüfen Sie den Berechtigungsumfang des übernehmenden Abfallsammler bzw. -behandlers regelmäßig unter Abfrage auf [www.edm.gv.at](http://www.edm.gv.at) > Suchen und Auswerten und weiter in der Rubrik „Abfall-Sammler/-Behandler“ unter „[Suche nach Registrierten](#)“.

Erlaubnisfreie Sammler (gemäß [§ 24a Abs. 2 AWG](#)) werden über das EDM-Portal nicht erfasst. Diese dürfen Abfälle zur Weitergabe an einen befugten Abfallsammler bzw. -behandler ohne Erlaubnis sammeln.

Weiters ist es aus Haftungsgründen erforderlich dem Übernehmer einen expliziten Auftrag zur umweltgerechten Verwertung oder Beseitigung zu geben. Die Rechtsgrundlage dafür sind [§ 15 Abs. 5a und 5b AWG](#) Erlaubnisfreie Sammler.

Firma	Kontaktdaten	Identifikationsnummer des Abfallsammlers bzw. -behandlers <small>(Eintrag der 13-stelligen Nummer (Personen-GLN) aus obiger „Suche nach Registrierten“)</small>

## Organisatorisches und betriebliche Abfallvermeidung

<p><b>Wer ist im Betrieb für die Abfallwirtschaft verantwortlich?</b></p> <p>(Hinweis: Ein Abfallbeauftragter ist in Betrieben mit mehr als 100 Arbeitnehmer zu bestellen (<a href="#">§ 11 AWG</a>). Meldung an die BH/Magistrat - siehe auch Infoseite <a href="#">Abfallwirtschaft im Betrieb</a>)</p>
<p><b>Wo werden die Aufzeichnungen für nicht gefährliche Abfälle aufbewahrt?</b></p> <p>(Hinweis: Aufzeichnungen sind getrennt nach Abfallart mit Angabe der Menge, Übernehmer, Datum der Übergabe und Bezugs-zeitraum des Abfallanfalls zu führen. Abfallaufzeichnungen sind generell getrennt von der übrigen Buchhaltung zu halten und 7 Jahre aufzubewahren!)</p>
<p><b>Wo werden die <a href="#">Begleitscheine für gefährliche Abfälle</a> aufbewahrt?</b></p> <p>(Hinweis: Weitere Informationen siehe <a href="#">Abfallnachweisverordnung</a>.)</p>
<p><b>Welche Identifikationsnummer wurde dem Betrieb vom Landeshauptmann zugeteilt?</b></p> <p>(Hinweis: Die Meldung gemäß <a href="#">§ 20 AWG</a> für Abfall(erst)erzeuger von gefährlichen Abfällen ist über <a href="http://www.edm.gv.at">www.edm.gv.at</a> &gt; <a href="#">Registrierung</a> an das elektronische Register abzugeben. Siehe auch Infoseite <a href="#">Abfallwirtschaft im Betrieb</a>.)</p>

**Welche organisatorischen Vorkehrungen werden getroffen, damit die Verordnungen zum Abfallwirtschaftsgesetz 2002 erfüllt werden?**

(Hinweis: Beachten Sie die rechtlichen Vorgaben aus [zB Verpackungsverordnung](#), [Elektroaltgeräteverordnung](#), [Batterienverordnung](#), [Abfallbehandlungspflichtenverordnung](#), [Recycling-Baustoffverordnung](#), [Altfahrzeugeverordnung](#). Geben Sie eine kurze Beschreibung der Maßnahmen zB Teilnahme an Sammel- und Verwertungssystem, Erhebung der Entgelte, Einhaltung von Rücknahmeverpflichtungen, Meldepflichten an Register, Abfalltrennung an.)

**Welche Maßnahmen zur qualitativen und quantitativen Abfallvermeidung und Abfallverwertung erfolgen aktuell und zukünftig im Betrieb? Sind abfallrelevante Maßnahmen wie zB Verfahrensänderungen, Produktionssteigerungen, Betriebserweiterung geplant?**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
firmenmäßige Zeichnung

Stand: Jänner 2022

Dieses Infoblatt ist ein **Produkt der Zusammenarbeit aller Wirtschaftskammern**. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Burgenland Tel. Nr.: 05 90 907-3111, Kärnten Tel. Nr.: 05 90 904-741, Niederösterreich Tel. Nr.: (02742) 851-16301,  
Oberösterreich Tel. Nr.: 05 90 909, Salzburg Tel. Nr.: (0662) 88 88-399, Steiermark Tel. Nr.: (0316) 601-601,  
Tirol Tel. Nr.: 05 90 905-1270, Vorarlberg Tel. Nr.: (05522) 305-355, Wien Tel. Nr.: (01) 514 50-1010  
**Hinweis:** Diese Information finden Sie auch im Internet unter <http://www.wko.at>. Alle Angaben erfolgen trotz sorgfältigster Bearbeitung ohne Gewähr. Eine Haftung der Wirtschaftskammern Österreichs ist ausgeschlossen. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter!